Ein 25-Tonnen-Bär fällt Kiefern

Holzernte in der Wedemark dient auch der nachhaltigen Waldentwicklung

WEDEMARK (KRA). Das metallene Ungetüm steht mitten im Unterholz. Revierförster Thomas Deppe freut sich, den „Bären", wie dieser leistungsstarke Harvester heißt, in dieser Fällsaison einsetzen zu können, zusammen mit einem auf diesem Gerät erfahrenen Spezialteam der niedersächsischen Landesforsten. Die gesamte Maschine bringt 25 Tonnen auf die Waage. „Allein das Fällaggregat ist so schwer wie ein VW Passat", weiß Luca Kamieth, Student der Forstwissenschaft in Göttingen, der Deppe derzeit als Praktikant begleitet.

Das Fällaggregat ist die Vorrichtung am Kopf des Kranauslegers, mit der die Bäume gepackt, gefällt und zersägt werden. Der „Bär" ist eine riesige Erntemaschine mit acht angetriebenen Rädern. Über in Abständen von 20 bis 25 Metern angelegte Schneisen, den Rückegassen, dringt der Harvester in den Forst vor. „Der Kran reicht zehn Meter weit", erklärt Förster Deppe, der im Vorfeld sorgfältig ausgewählt hat, welche Bäume in diesem Jahr gefällt werden sollen.



Aus Napoleons Zeiten: Förster Thomas Deppe an einigen Stämmen, die 230 Jahre alt sind.
Foto: Andreas Krasselt

Denn in den Landesforsten ist zwar die Wirtschaftlichkeit von Bedeutung, Nachhaltigkeit aber oberstes Gebot. Und Naturschutz. Bäume etwa mit Spechtlöchern oder Baumhöhlen für Laubfrösche bleiben unberührt. „Wir haben hier das größte Vorkommen des echten Laubfrosches weit und breit", betont Deppe. „Die überwintern in den Baumhöhlen."

Der „Bär" ist gerade in einem Waldstück zwischen Resse und Kananohe aktiv. Hier würden etwa 500 Festmeter Kiefern geschlagen, sagt der Förster. „Wir haben hier seit 30 Jahren zwischen den Kiefern Buchen angepflanzt. Ein Baumartenwechsel im großen Stil im Rahmen des Löwe-Programms." Und der Harvester soll bei seiner Arbeit natürlich keine Buche beschädigen. Nicht ganz einfach. „Der Baum muss ja irgendwo hinfallen", so Deppe. „Ich habe daher mit der Ernte hier gewartet, bis ich eine vernünftige Truppe dafür hatte."

Löwe steht für „langfristige ökologische Waldentwicklung". Lange Fristen sind im Wald von Bedeutung, da Bäume Zeit zum Wachsen benötigen. „Jetzt nach 30 Jahren kann man die Entwicklung der Buchen endlich auch sehen", freut sich Deppe. Die noch stehen gelassenen Kiefern dienen den heranwachsenden Buchen als Schattenspender.



Achtradantrieb: Förster Thomas Deppe ist froh, dass er in dieser Saison mit dem großen Harvester arbeiten kann.
Foto: Andreas Krasselt

Hauptbaumarten in der Wedemark sind Eiche, Kiefer, Buche und Fichte. „Ich habe aber auch 500 Mammutbäume gepflanzt", sagt Deppe. Ein stattliches Exemplar, noch in den Sechzigerjahren von seinem Vorgänger gepflanzt, steht vor der Revierförsterei am Rande von Resse. Mammutbäume werden nicht nur groß und stark, sondern können sogar mehrere tausend Jahre alt werden. Doch auch etliche Eichen in der Wedemark haben ein ansehnliches Alter erreicht.

Am Rand eines Waldweges liegen frisch geschlagene Stämme mit kräftigen Umfängen. „Die sind 230 Jahre alt", erklärt Deppe. Also um 1800 herum gepflanzt wuchsen sie schon während der napoleonischen Kriege heran. Als Waldbauer müsse man langfristig denken, sagt der Förster schmunzelnd.

Eichen müssen übrigens noch ganz altmodisch manuell gefällt werden. „Für den Harvester sind sie zu schwer", sagt Deppe. Ein Profi schafft das mit der großen Kreissäge in 15 Minuten, womit die Arbeit aber längst nicht getan ist. Die Äste müssen abgesägt und der Stamm, der auf seiner gesamten Länge ja unterschiedliche Durchmesser aufweist, in sogenannte Verkaufssortimente zerteilt werden – Teilstücke von konstantem Durchmesser und Qualität.

Sechs Leute stehen Deppe dafür zur Verfügung. Ein Trupp hat gerade etliche 160 Jahre alte Eichen gefällt und bearbeitet. Brian Frister ermittelt mit einer sogenannten Messkluppe den Stammumfang eines Teilstücks, während Joachim Tietze diese Daten und die Länge auf der Schnittfläche notiert. Informationen für potenzielle Käufer, die die Ware im Wald begutachten können.

Nach dem Ende der Erntearbeiten bewertet Förster Deppe die Qualität des Holzes, das dann im Submissionsverfahren versteigert wird. Kaufinteressenten geben schriftliche Gebote ab. Der jeweilige Holzpreis für die unterschiedlichen Qualitäten ist stark marktabhängig. Im Schnitt lag er laut Deppe in der vergangenen Saison bei etwa 90 Euro pro Festmeter. Insgesamt waren in seinem Revier rund 9000 Festmeter geschlagen worden. Einfaches Brennholz verkauft die Revierförsterei für 45 Euro pro Raummeter (Bestellungen telefonisch unter (05131) 524 70), für besonders hochwertiges Eichenholz konnte Deppe im vergangenen Jahr sogar 2000 Euro für den Festmeter erlösen.

Der Zustand der Bäume in seinem Revier sei erfreulich gut. „Viele wundern sich, wie grün es hier ist", sagt der Förster. „Resse ist ja von Natur aus nass, das könnte ein Grund dafür sein." Die tonhaltige Erde speichere das Wasser länger. „Und gerade die Eiche wird damit sehr gut fertig."

Medizin ANZEIGE

Hämorrhoiden kann man nicht aussitzen

Spezielle Arzneitropfen können Hämorrhoidalbeschwerden sanft lindern



Wenn Sitzen unangenehmes Brennen, Jucken oder Schmerzen am Po verursacht, stecken oft Hämorrhoiden dahinter. Rezeptfreie Arzneitropfen bekämpfen das Problem diskret und unkompliziert von innen: Lindaven (Apotheke).

Hämorrhoiden sind ein Geflecht aus Blutgefäßen im Enddarm, das zusammen mit dem Schließmuskel den Darmausgang abdichtet. Zum Problem werden sie, wenn sie sich dauerhaft vergrößern oder entzünden. Dies kann zu Beschwerden wie Brennen, Nässen und Juckreiz führen, sowie zu Schmerzen beim Sitzen und Stuhlgang.

Diskrete Hilfe von innen – ganz ohne Salbenstress

Zur Behandlung eines Hämorrhoidalleidens greifen viele zunächst zu Salben oder Zäpfchen, was unangenehm und aufwendig sein kann. Doch es gibt ein Arzneimittel namens Lindaven (Apotheke, rezeptfrei), das einfach mit einem halben Glas Wasser oral eingenommen wird und die Beschwerden dort bekämpft, wo sie entstehen: im Körperinneren. Die speziellen Arzneitropfen enthalten fünf besondere Wirkstoffe, die sich bei der ganzheitlichen Behandlung von Hämorrhoiden bewährt haben. So kann z. B. der Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hemmen. Außerdem trägt er dazu bei, dass sich vergrößerte Blutgefäße wieder zusammenziehen und setzt damit an der Ursache der Hämorrhoidalbeschwerden an.



AI Bild KI-generiert

LINDAVEN. Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D3, Collinsonia canadensis Dil. D3, Hamamelis virginiana Dil. D2, Lycopodium clavatum Dil. D5, Sulfur Dil. D5. Homöopathisches Arzneimittel bei Hämorrhoiden. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit oder in Kombination sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

31179201_002626

Thema: Sexuelle Schwäche beim Mann

Mega-Hype um Deseo „Black"



Nachlassende Erektion, weniger Verlangen – viele Männer arrangieren sich damit, statt etwas zu tun. Dabei ist sexuelle Schwäche wie z. B. Erektionsstörungen keine Charakterfrage, sondern behandelbar. Deseo Tropfen bekämpfen sie gezielt – rezeptfrei aus der Apotheke, individuell dosierbar und unabhängig vom Einnahmezeitpunkt. Stark bleibt, wer sich kümmert.

Die Erektion kommt später, hält kürzer, bleibt irgendwann ganz aus. Und der Zweifel, ob es diesmal funktioniert, ist schon da, bevor es losgeht. Viele Männer ab 50 kennen das – und die meisten schweigen, weil das Thema nach Versagen klingt. Es ist das Gegenteil: Sexuelle Schwäche wie z. B. Erektionsstörungen ist ein körperliches Thema, das durch Stress, Leistungsdruck oder Versagensängste ausgelöst werden kann. Schwach ist daran nichts. Stark ist, wer es angeht.

Dosieren nach Bedarf, nicht nach Schema

Ein rezeptfreies Arzneimittel aus der Apotheke setzt genau hier an: Deseo ist zugelassen zur Behandlung von sexueller Schwäche und enthält den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Der entscheidende Unterschied zur Tablette liegt in der Darreichungsform: Die Tropfen lassen sich individuell dosieren, angepasst an Befinden und Situation. Die Einnahme ist zudem nicht an den Geschlechtsakt gebunden – kein Zeitfenster, keine Planung, sondern Raum für Spontaneität. Neben- oder Wechselwirkungen sind bislang nicht bekannt, und erhältlich ist Deseo rezeptfrei und diskret in jeder Apotheke.

Nachprüfbar statt nur behauptet

Im Netz finden sich zahllose Mittel, die Männern in dieser Situation alles Mögliche in Aussicht stellen. Deseo gehört nicht dazu: Als Arzneimittel hat es einen klar deklarierten Wirkstoff und verbindliche Angaben zu Dosierung, Anwendung und Verträglichkeit. Wer bei diesem Thema etwas einnimmt, sollte wissen, was drinsteckt.



AI Bild KI-generiert

DESEO. Wirkstoff: Turnera diffusa Dil. D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.